

	<p>Objekt: Partisane</p> <p>Museum: Thüringer Landesmuseum Heidecksburg Schlossbezirk 1 07407 Rudolstadt 03672 42900 museum@heidecksburg.de</p> <p>Sammlung: Waffensammlung "Schwarzburger Zeughaus"</p> <p>Inventarnummer: TLMH Ossbahr 0782</p>
--	---

Beschreibung

Die Prunk- bzw. Paradewaffe gehört zu einem Bestand von insgesamt 27 Partisanen der Hellebardier-Garde des Fürsten Friedrich Anton von Schwarzburg-Rudolstadt (1692-1744). Mitteleisen mit sichelförmig nach oben bzw. unten auslaufenden Spitzen und durchgängiger Mittelrippe. Auf beiden Seiten ist das Eisen geätzt und vergoldet und zeigt das gekrönte Monogramm "FA" sowie darüber den gekrönten schwarzburgischen Doppeladler. Die achtkantige Tülle ist mit zwei Schaftfedern versehen. Am oberen Schaft ist ein schwarzer Quastenbehang befestigt (Trauerfarbe), bei anderen Stücken ist dieser auch in den Landesfarben Blau-Weiß gehalten ("Aufputz"). Der vorhandene Bestand verweist auf eine bis Ende des 18. Jahrhunderts bestehende Hofgarde, die entsprechend der höfischen Repräsentationskultur zur persönlichen Verfügung des Fürsten stand und für Wachdienste vor den fürstlichen Zimmern oder im Schlossbereich eingesetzt wurde. Einige Exemplare sind numeriert und mit dem Namen des Trägers versehen. [Jens Henkel]

Grunddaten

Material/Technik:

Länge: 240 cm

Maße:

Ereignisse

Hergestellt	wann	1740
	wer	
	wo	Deutschland
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	

wer Friedrich Anton von Schwarzburg-Rudolstadt (1692-1744)
wo

Schlagworte

- Haustruppen
- Kriegswesen
- Militaria
- Militärgeschichte
- Paradedecke
- Prunkwaffe
- Rüstkammer
- Stangenwaffe

Literatur

- Lauterbach, Jeanette und Henkel, Jens [Red.] (2004): Schloß Heidecksburg - Die Sammlungen. Rudolstadt
- Unbehaun, Lutz [Red.] (1994): Das Schwarzburger Militär: ein Überblick zu Truppengeschichte, Bewaffnung und Uniformierung in den Fürstentümern Schwarzburg-Rudolstadt und Schwarzburg-Sonderhausen 1700 bis 1914. Rudolstadt